

Mehr Platz

An- und Umbauten an Kitas und Schulen beschäftigen den Bausenat

West/Wolfgang/Altstadt.
Dass der Ausbau der Kinderbetreuung und der Bau beziehungsweise die Sanierung von Schulen aktuell ein großes Thema in der Stadt sind, zeigte einmal mehr der Bausenat: In der Sitzung am Freitag wurden Pläne vorgestellt, zwei Kindertagesstätten zu erweitern und am Hans-Carossa-Gymnasium das ehemalige Realschulgebäude am Marienplatz 7 zu modernisieren.

In der Stadt fehlen nicht nur Kindergartenplätze, auch im Hortbereich ist laut der Bausenats-Vorlage „eine zum Teil erhebliche Unterversorgung“ festzustellen. Deshalb wurde nun geprüft, ob und wie die städtische Kindertagesstätte am Brauneckweg um eine Hortgruppe mit 25 Plätzen erweitert werden könnte. Wie der Leiter des Amtes für Gebäudewirtschaft, Gerhard Mayer, sagte, könnte das bestehende Gebäude in Richtung Westen um einen 98 Quadratmeter großen, einstöckigen Anbau ergänzt werden. Eine erste, grobe Schätzung hat dafür Kosten in Höhe von 960 000 Euro ergeben; die Summe ist – aufgeteilt auf die Jahre 2017 bis 2019 – auch bereits im Haushaltsentwurf enthalten. Läuft alles wie geplant, könnte im Herbst 2018 mit dem Rohbau begonnen werden.

Auch die Kindertagesstätte Kastanienburg soll einen kleinen Anbau erhalten. Die Kita ist in den vergangenen Jahren um Naturgruppen erweitert worden; weil in diesen Gruppen die Nachfrage nach Ganztagsplätzen immer größer wird und das Angebot für Krippenkinder ausgebaut werden soll, sind nun zusätzliche Räume nötig. Dafür soll die ehemalige Hausmeisterwohnung umgebaut und in Richtung Kastanienweg um rund 30 Quadratmeter erweitert werden; dafür sind Kosten in Höhe von rund 200 000 Euro veranschlagt.

Auch am Hans-Carossa-Gymnasium werden die Bauarbeiten weitergehen: Nachdem in den vergangenen Jahren unter anderem das Hauptgebäude, die Turnhalle und das Gebäude Marienplatz 6 saniert



Am Hans-Carossa-Gymnasium soll das ehemalige Realschulgebäude saniert werden.
Foto: cv



An der städtischen Kindertagesstätte am Brauneckweg soll in Richtung Westen ein Anbau errichtet werden.
Plan: Neumeister & Paringer Architekten

worden sind, stehen jetzt laut Mayer der Umbau und die Modernisierung des ehemaligen Realschulgebäudes an. Es sei eine „Generalsanierung von A bis Z“ nötig: Unter anderem müssen der Brandschutz und das Leitungsnetz erneuert und die Holzbalkendecken ertüchtigt werden. Investiert werden muss zudem in die Barrierefreiheit, in den Brandschutz und in die Akustik. Nun kann die genaue Planung



Mehr Platz benötigt auch die Kita Kastanienburg: Dort soll die Hausmeisterwohnung aus- und angebaut werden.

für die Modernisierung beginnen: In der Sitzung am Freitag hat der Bausenat diese an ein Landshuter Architekturbüro vergeben. -sig-